

Geheime Staatspolizei
 Staatspolizeileitstelle Wien

Geheim!

T a b e l l e r a p p o r t Nr. 10

vom 22. und 23. Nov. 1938.

ZUM

27

Kommunistische Bewegung:

In den letzten Tagen wurde in Wien der Kommunist Josef Csarmann, Schlossergeselle, 22.1.1913 zu Wien geb., Wien 2., Tandelmarktgasse 14/4 wohnhaft, der als Leiter der KP für das Wiener Gebiet anzusehen ist sowie eine Reihe von aktiv tätigen Kommunisten, welche im Zuge einer mehrmonatigen unauffälligen Beobachtung des Csarmann grösstenteils als dessen Mitarbeiter festgestellt wurden, insgesamt 35 Personen (siehe Anlage für Gestapa) festgenommen. Unter den Festgenommenen befindet sich auch der wegen Vorbereitung zum Hochverrat seit dem Jahre 1936 vom Oberreichsanwalt beim Volksgerichtshof zu Berlin zur Verhaftung ausgeschriebene

Bruno Dubber, Metallarbeiter, 11.11.1910 zu Hamburg geboren,

welcher unter Benützung verfälschter, auf den Namen Georg Nürnbergger lautender Dokumente auftrat und seit September 1938 in Baden bei Wien unangemeldet wohnte.

Dubber war, wie durch das Ergebnis der Beobachtungen festgestellt erscheint und auch aus den in seinem Besitz gefundenen Aufzeichnungen hervorgeht, mit dem organisatorischen Aufbau der kommunistischen Partei im Lande Österreich betraut. Das bei Dubber gefundene Schriftenmaterial gibt unter anderem wertvollen Aufschluss über die Methoden der illegalen Parteitätigkeit, vornehmlich in den Betrieben, ferner über den Stand der kommunistischen Bewegung in ein-

zelenen Gauen Österreichs, so in der Steiermark und in Oberdonau, sowie auch über Verbindungen nach dem Ausland, und zwar nach Zürich.

Im Zuge der gegenständlichen Beobachtungen und Ermittlungen gelang es auch, eine Poststelle, derer sich Csarman bediente, sowie eine Anlaufstelle für aus dem Ausland kommende Kurierere, festzustellen. Die zuletzt erwähnte Anlaufstelle befand sich im Geschäfte des gleichfalls verhafteten Schuhmachermeisters

Rudolf T y l m a n n, 2.3.1905
zu Wien geboren, Wien 4., Gusshaus-
strasse 23 wohnhaft.

Durch die Überwachung dieser Stelle konnte auch der Kommunist

Ernst B u r g e r, 16.5.1915
zu Wien geboren,

welcher am 15.11.1938 als Kurier aus der Schweiz eintraf und sich eines auf den Namen Kilian H ä f l i g e r lautenden verfälschten schweizerischen Reisepasses bediente, festgenommen.

Bei eben dieser Stelle traf am 21.11.1938 ein Mann, der sich mit einem auf den Namen

Albert M ü l l i, 11.2.1916 zu Zürich
geboren,

ständig in Zürich Gamperstrasse 7 wohnhaft, lautenden schweizerischen Reisepass auswies, ein. Mülli brachte aus Zürich einen mit doppeltem Boden und Wänden versehenen Reisekoffer nach Wien, in welchem etwa 1000 Exemplare einer kommunistischen Flugschrift betitelt "Der Kampf um die Befreiung Österreichs von der Fremdherrschaft. Resolution des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Österreichs", (siehe Anlage für Gestapa), 5 Exemplare "Rundschau" und ein Schreiben eines offensichtlich mit der Organisierung der Partei im Lande Österreich vom Auslande her betrauten Kommunisten enthalten war. Das zuletzt

erwähnte Schreiben, welches zweifellos für Dubber bestimmt war, enthält Anweisungen für die Durchführung von Massnahmen, welche im wesentlichen auf die Bildung einer Einheitsfront aller antinationalsozialistisch eingestellten Volksgruppen abzielt.

Im Zuge der Beobachtung des Gsarmann wurde auch der Leiter der "Roten Hilfe" im Lande Österreich in der Person des Geschäftsführers

Kurt F r a n k e, 30.4.1895 zu
Chemnitz geboren, DR., Wien 14.,
Geibelgasse 11 wohnhaft,

festgestellt und festgenommen. Als Mitarbeiter des Franke wurden der städtische Garagenarbeiter

Leo W e i h s, 21.3.1888 zu
Wien geboren,

und dessen Gattin

Aloisia W e i h s, geb. Matsche,
Private, 31.10.1884 zu Wien geb.,
beide Wien 9., Wasserburgerg. 1-3/XIV wh.,

sowie die Schneiderin

Hertha S t r o b l, geb. Wimmer,
22.2.1910 zu Wien geboren, Wien
3., Drorygasse 21 wohnhaft,

ausgeforscht und festgenommen. Die Festnahme weiterer in dieser Angelegenheit beteiligter kommunistischer Funktionäre steht bevor.